

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
<i>Wolfgang Beinert:</i>	
<i>Die Sakramentalität der Kirche im theologischen Gespräch</i>	13
I. Ein Begriff von "unermesslicher Bedeutung"	13
II. Die Begriffsentwicklung bis zur kirchenamtlichen Rezeption	14
1. Vorgeschichte	14
2. Das 19. Jahrhundert	19
a) Romantik und Tübinger Schule	19
b) Neuscholastik	21
3. Die Entwicklung bis zum Vaticanum II	23
a) Zwischen den Kriegen	25
b) Nach dem II. Weltkrieg	25
c) Am Vorabend des Konzils	29
III. "Ecclesia in Christo veluti sacramentum"	30
1. Die lehramtliche Vorbereitung der Formel zwischen den beiden Konzilien im Vatikan	30
2. Die Verhandlungen des II. Vatikanischen Konzils	32
3. Der Textbestand	33
4. Kurzkomentar	34
a) Die Grundeinsicht	34
b) Der Kontext	35
c) Bedeutung von "Sakrament"	35
IV. Die nachkonziliare Reflexion	38
V. Ökumenische Stellungnahmen	41
1. Die sakramentale Ekklesiologie der Ostkirchen	41
2. Reformatorische Voten	44
Exkurs: Die Sakramentalität der Kirche im ökumenischen Dialog auf der Ebene des Weltkirchenrates	49

<b>VI. Systematische Erwägungen</b>	<b>51</b>
1. Vorbemerkungen	51
2. Das biblische Fundament	52
3. Die sakramentale Struktur der Wirklichkeit	53
4. Das Wesen der Sakramentalität	54
5. Die ekklesiologische Bedeutung des Sakramentsbegriffs	57
a) Die Einheit des Kirchenbegriffs	57
b) Die Komplexität der Kirche	58
c) Christus und die Kirche	58
d) Der Heilige Geist und die Kirche	59
e) Die Strukturen der Kirche	60
f) Der Skandal der Kirche	60
g) Die Heilsnotwendigkeit der Kirche	61
h) Kirche und Welt	61
i) Die Kirche und die Einzelsakramente	62
k) Kirche und Kirchen	62
 Literatur	 64
 <i>Josef Trütsch:</i>	
<i>Taufe, Sakrament der Einheit – Eucharistie, Sakrament der Trennung?</i>	67
I. Geschichte der allgemeinen Taufanerkennung	69
1. Die Entscheidung Stephans von Rom im Ketzertaufstreit setzt sich durch	69
2. Die theoretische Bewältigung der Entscheidung Stephans bis zum II. Vatikanischen Konzil	70
a) Die Theorie Augustins	71
b) Zwischen Augustin und Vaticanum II.	72
II. Implikationen der erfolgten Klärungen	75
1. Die personale Kirchlichkeit	75
a) des Taufenden	75
b) der Getauften	76
2. Die konkrete kirchliche Gemeinschaft und die eine Kirche Christi	77
3. Der Glaube der taufenden Gemeinschaft	80
a) Die in der Taufformel sichtbare Glaubenseinheit	80
b) ... und die differenzierten Definitionen?	81
4. Ist mit der Dogmentreue ein ökumenischer Konsens vereinbar?	84

5. Die unabdingbare Gemeinsamkeit in der Formulierung	85
6. Hierarchia veritatum	86
<b>III. Folgerungen und Imperative</b>	<b>87</b>
1. Die Situation heute und ihre Zukunftsperspektiven	88
a) Römisch-katholisch / orthodox	88
b) ... und die reformatorischen Kirchen?	91
<b>IV. Zehn Thesen</b>	<b>92</b>
<i>Alois Müller:</i>	
<i>Amt als Kriterium der Kirchlichkeit? Kirchlichkeit als Kriterium des Amtes?</i>	97
<b>Einführung</b>	<b>97</b>
<b>I. Dogmengeschichtliche Voraussetzungen</b>	<b>98</b>
1. Das apostolische Amt als Konstitutivum der Kirche	98
a) Ämter im Neuen Testament	99
b) Älteste, Aufseher, Diener	100
c) Charismen, Ämter und Apostolat	101
d) Die nachbiblische Entwicklung	103
2. Das Sakrament des Ordo, übertragen durch Handauflegung	106
a) Biblische Ansätze	107
b) Die Durchsetzung der sakramentalen Handauflegung	108
<b>II. Die heutige Diskussion um das Amt in der Kirche</b>	<b>109</b>
1. Die evangelischen Positionen	109
a) Luther und das Luthertum	109
b) Calvin und reformierte Theologie	110
2. Priesteramt und Priesterweihe im Licht der östlich-orthodoxen Theologie	111
3. Amt und Ordination bei heutigen katholischen Theologen	112
4. Statt einer Bilanz: Das "Memorandum"	114
<b>III. Systematische Überlegung</b>	<b>116</b>
1. Das Amt gehört zur Kirche und ist sakramental	116
2. Die Kirche als Wurzelsakrament steht vor dem einzelnen Sakrament	120

3. Kriterien der Kirchlichkeit neben dem ordinierten Amt	121
4. Die Kirchlichkeit einer Gemeinschaft ist Kriterium für die Gültigkeit ihres Amtes	123
a) Die Nichterfüllung der partikulären Kriterien	124
b) Kirchlichkeit als generelles Kriterium	125
c) Konkrete Schlussfolgerungen?	127

*Sigisbert Regli:*

<i>Ökumenische Konsenserklärungen mit römisch-katholischer Beteiligung über Taufe, Eucharistie und Amt: Ergebnisse</i>	129
--	-----

Einführung und Abgrenzung des Themas	129
--------------------------------------	-----

I. Die wichtigsten Konsensdokumente mit römisch-katholischer Beteiligung	130
--	-----

A. Die gesamt-ökumenischen Dokumente der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen	130
--	-----

B. Dokumente der offiziellen bilateralen Dialogkommission auf Weltebene	131
---	-----

C. Dokumente offizieller bilateraler Dialogkommissionen auf nationaler Ebene	132
--	-----

D. Dokumente weiterer ökumenischer Gremien und Gruppen	133
--	-----

II. Erklärungen über die Taufe	134
--------------------------------	-----

1. Verleihung des Heiligen Geistes und Taufsakrament	135
--	-----

2. Kindertaufe – Erwachsenentaufe	136
-----------------------------------	-----

3. Die Form der Taufspendung	138
------------------------------	-----

III. Erklärungen über die Eucharistie	139
---------------------------------------	-----

1. Die Eucharistie: Gedächtnisfeier Jesu Christi	140
--	-----

2. Der Opfercharakter der Eucharistiefeier	140
--	-----

a) Vergegenwärtigung des Kreuzesopfers Christi	140
--	-----

b) Einmaligkeit und Unwiederholbarkeit des Opfers Christi	141
---	-----

c) Gegenwart der Opfer-Hingabe Christi in der Eucharistie	142
---	-----

d) Opfer der Kirche?	142
----------------------	-----

e) Übereinstimmung in der Frage des Opfercharakters der Eucharistie?	144
--	-----

3. Die Realpräsenz Christi in der Eucharistie	144
a) Die vielen Weisen der Gegenwart des Herrn	144
b) Gegenwart Christi in der Kraft des Heiligen Geistes	145
c) Eucharistie: Empfang des wirklichen Leibes und Blutes Christi	146
d) Das Problem der Terminologie und der Erklärungsversuche	148
4. Die Frage der Dauer der eucharistisch-sakramentalen Gegenwart Christi und die Aufbewahrung der eucharistischen Gaben	149
5. Die Frage der Häufigkeit der Eucharistiefeier	150
6. Eucharistische Gemeinschaft mit dem Herrn will Gemeinschaft mit allen Menschen	150
7. Übereinstimmung im eucharistischen Glauben?	151
<b>IV. Erklärungen über das kirchliche Amt</b>	<b>152</b>
1. Sendung der ganzen Kirche und aller Christen	152
2. Apostolizität der Kirche – apostolische Sukzession	153
a) Apostolische Nachfolge als Dimension der ganzen Kirche	154
b) Apostolische Sukzession im Sinn der kontinuierlichen Amtsweitergabe	155
3. Verhältnis von Amt und Gemeinde (Kirche)	157
4. Vielfalt und Wandelbarkeit der Amtsformen – Das dreifache Amt von Bischof, Presbyter und Diakon	158
5. Funktion und Aufgaben des kirchlichen Amtes	159
6. Die Ordination	161
7. Übereinstimmung in der Frage des kirchlichen Amtes?	164
8. Die Frage der gegenseitigen Anerkennung der kirchlichen Ämter	166
<b>Ausblick</b>	<b>169</b>